

Hört euch die Geschichte auf der Homepage ([www.bg-wdf.de](http://www.bg-wdf.de)) an und füllt danach dieses Blatt aus!

## Hanna hält ihr Versprechen

Hanna war froh, dass Gott ihr Gebet erhören wollte. Darum dankte sie ihm. Mit Elkana und Peninna zog sie wieder nach Hause.

Bald darauf erfüllte sich, was der Priester Eli vorausgesagt hatte: Hanna bekam einen Sohn. Sie nannte ihn **SAMUEL**

das heißt: „Gott hat gehört“.

Hanna und Elkana waren sehr glücklich und Peninna konnte nun Hanna nicht mehr ärgern.

Hanna erinnerte sich auch an ihr Versprechen. Sie wollte Samuel **nicht für sich** behalten, er sollte ganz allein Gott gehören.

Nach drei Jahren brachte Hanna ihren Sohn Samuel zum Priester Eli und sagte: „Erinnerst du dich an mich? Einst bat ich Gott um einen Sohn. Gott hat mein Gebet erhört. Darum bringe ich meinen Sohn, damit er hier am Heiligtum aufwächst. Ich habe ihn von Gott erbeten und ihm gehört er, nicht mir!“

Eli nahm den kleinen Samuel gerne bei sich auf. Er selbst war schon älter und freute sich, einen kleinen Helfer bei der **Arbeit**

zu bekommen. Er erzog Samuel wie ein Vater und brachte ihm alles bei, was am Heiligtum zu tun war.

**Opfer** mussten gebracht werden, **Gebete**

wurden gesprochen und die Menschen, die herkamen, wurden von den Priestern **gesegnet**.

Samuel war gerne am Heiligtum, er mochte Eli sehr gerne. Nur die Söhne Elis: Hofni und Pinhas, mochte er nicht, denn sie taten, was Gott **nicht gefiel**.